

300 JAHRE BELVEDERE

PRESSEKONFERENZ ZUM JUBILÄUMSJAHR 2023

6. DEZEMBER 2022

INHALT

GOLDENER FRÜHLING

PROGRAMM-HIGHLIGHTS 2023

FACTS & FIGURES

GRÜNES MUSEUM

BILDUNG

FORSCHUNG

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ANHÄNGE

AUSSTELLUNGSPROGRAMM 2023
ABBILDUNGEN

GOLDENER FRÜHLING

2023 feiert das Belvedere das 300. Jubiläum seiner Erbauung. Über zehn Jahre lang wurde an der Sommerresidenz von Wiens wohl berühmtestem Feldherrn Prinz Eugen von Savoyen gebaut: Im Jahr 1723 war die Anlage mit der Fertigstellung des Oberen Schlosses schließlich vollendet. Von Beginn an als Ort der Kunst ersonnen, sollte das Belvedere ein solcher für die kommenden 300 Jahre bleiben – erst als Ort der Präsentation von Prinz Eugens Kunstsammlung, danach als Ausstellungsort der kaiserlichen Kunstsammlungen als eines der ersten öffentlichen Museen weltweit – ab 1777 bei freiem Eintritt zugänglich. Ein weiterer Meilenstein war die Gründung der Modernen Galerie 1903 im Unteren Belvedere.

Generaldirektorin Stella Rollig: *„Von Anfang an ist das Belvedere ein zentraler Ort der Kunst. Ein Kraftort, an dem die Besucher*innen eine zutiefst menschliche Verbindung mit der Erinnerung eingehen, die Gegenwart reflektieren, die Zukunft ahnen. Mit dem 300-jährigen Jubiläum des Belvedere feiern wir nicht nur die Entwicklungen der Vergangenheit, sondern besonders die, die vor uns liegen.“*

Mit dem Motto „Goldener Frühling“ greift das Belvedere zwei Grundmotive seiner Geschichte auf: Gold für die Tradition, den heiligen Frühling (*ver sacrum*) für den Aufbruch. Was war Museum gestern, was kann es morgen sein? Das Motiv des heiligen Frühlings, das die Wiener Secessionisten als Symbol für den Aufbruch zu Neuem prägten, zieht das Belvedere heran, um in die Zukunft zu blicken: auf die neue Kunstgeneration, auf die Öffentlichkeit der Zukunft, auf eine Vision von Museum, wie es gestaltet sein sollte. Der Bezug auf das Gold versinnbildlicht das Bewusstsein für die Traditionen, auf die es sich dabei bezieht. Mit viel Sinn für das Bewahren von Erbe entwickelt das Belvedere seine Vision der Zukunft: Was kann Kunst heute sein? Was soll ein Museum leisten? Und wie sehr ist es Spiegel und Triebfeder gesellschaftlicher Prozesse? Das Museum von morgen ist ein lernendes, diverses und heterogenes: Es ermutigt, von der Kunst zu lernen, betrachtet alte Kunst aus dem Heute und bemisst das Neue mit den Instrumenten der Geschichte im Hier und Jetzt.

PROGRAMM-HIGHLIGHTS 2023

Das Ausstellungsprogramm schlägt jene Brücke zwischen Tradition und Aufbruch, die das Motiv des „Goldenen Frühlings“ impliziert. Den Gründungsgedanken des Belvedere als modernes Museum aufgreifend werden regionale und internationale Kunst gemeinsam gezeigt – und miteinander konfrontiert. So hinterfragt die Ausstellung *Klimt. Inspired by Van Gogh, Rodin, Matisse ...* ab 3. Februar im Unteren Belvedere das in der Kunstgeschichte vorherrschende Bild des originären Künstlergenies Klimt. Die Ausstellung folgt den Spuren zurück zu jenen Avantgardekünstler*innen, die Gustav Klimt nachweislich beeinflusst haben. Das malerische Frühwerk von *Louise Bourgeois* wird als große Entdeckung ab 22. September im Unteren Belvedere zu sehen sein. Erstmals in Europa gezeigte Gemälde der 1930er- und 1940er-Jahre werden in Bezug zum späteren skulpturalen und grafischen Schaffen der bedeutenden Künstlerin gesetzt.

Ab 6. April widmet sich das Belvedere 21 mit *Über das Neue* den lokalen Kunstszenen. Etwa 50 Künstler*innen und rund 20 Projekträume zeigen die aktuelle Vielfalt der Produktion und Präsentation von Kunst. Die Schau erhebt hierbei nicht den Anspruch eines lückenlosen Überblicks über das künstlerische Geschehen in und um Wien, sondern ist vielmehr eine wachsende Präsentation, die sich im Lauf des Jahres mehrmals verändern wird. Ein umfangreiches zeitgenössisches Skulpturenprojekt mit Arbeiten von namhaften Künstler*innen wie Dan Graham, Kara Walker, Franz West, Thomas Houseago oder dem Shootingstar Kapwani Kiwanga ergänzt ab 15. Mai die barocken Skulpturen rund um die Standorte des Belvedere. Im Fokus von *Public Matters* stehen Aspekte des Öffentlichen und der Öffentlichkeit, die mit und durch die Kunst entstehen.

Zentrale künstlerische Positionen und bisherige Sammlungsschwerpunkte werden 2023 unter neuen Gesichtspunkten betrachtet. Die am 22. März unter dem Titel *Schau! Die Sammlung Belvedere von Cranach bis EXPORT* neu eröffnete Sammlungspräsentation im Oberen Belvedere widmet sich über eine rein kunsthistorische Stilgeschichte hinaus den Wechselwirkungen von Kunst und Gesellschaft. Dafür beleuchtet sie 800 Jahre Kunstgeschichte aus Sicht der Kunstschaffenden und zeigt die Position von Künstler*innen im Wandel der Zeit. In der Ausstellung *Das Belvedere. 300 Jahre Ort der Kunst*, die das ganze Jahr über in der Orangerie zu sehen sein wird, setzt sich das Haus mit seiner eigenen Geschichte als Museum und der wechselhaften Nutzung auseinander.

Weitere Ausstellungen, darunter auch die Personalen von Alois Mosbacher und Renate Bertlmann, ergänzen das Jahresprogramm (siehe Beilage). Begleitet wird das Ausstellungsprogramm von Publikationen – u. a. vom für Mai zu erwartenden Jubiläumsband zum Museum und seiner Geschichte – sowie von zahlreichen Veranstaltungen, Workshops und partizipativen Projekten. Eines der größten Veranstaltungs-Highlights im Jubiläumsjahr wird das Frühlingsfest am 13. und 14. Mai sein, bei dem u. a. ein Konzert sowie ein umfangreiches Programm für alle Altersgruppen im Garten vor dem Oberen Belvedere und freier Eintritt in alle drei Häuser des Belvedere geplant sind.

FACTS & FIGURES

„Wir hoffen auf einen „Winter wie damals“ – und es gibt gute Anzeichen dafür“, beschreibt der wirtschaftliche Geschäftsführer Wolfgang Bergmann die aktuelle Situation. So konnten im Oktober und November bereits 90 Prozent der Besucher*innen des Jahres 2019 verzeichnet werden.

Dabei ist heuer der Anteil der Besucher*innen aus Österreich (29 statt 17 Prozent) und der EU (49 statt 23 Prozent) deutlich höher als vor der Pandemie, jene der Besucher*innen aus den USA etwas darunter. Nach wie vor fehlt aber ein Großteil der Besucher*innen aus Asien. Am deutlichsten zeigt sich das bei Südkorea, das bisher das Besucher*innen-Ranking angeführt hatte, mit einem Minus von 80 Prozent.

Da die erste Jahreshälfte noch vom letzten Lockdown geprägt war, werden im Jahresschnitt rund 70 Prozent der Besucher*innen von 2019 erwartet, das sind 1,2 Millionen.

Das Belvedere nutzte die Krisenzeit ab 2020, um antizyklisch zu investieren. Das Untere Belvedere wurde technisch aufgerüstet, eine neue Wegeführung wurde angelegt und der Standort um ein Café ergänzt. Die Krise hat auch die Frage verstärkt, wie Kultur über die reine Vor-Ort-Präsenz hinausgehend vermittelt werden kann, und die Digitalisierung im Belvedere vorangetrieben.

GRÜNES MUSEUM

Bereits seit 2017 investiert das Belvedere in seine ökologische Umrüstung. So wurde die Klimatisierung des Oberen und des Unteren Belvedere mit modernerer, effizienterer Technik neu aufgestellt. Beide Häuser wurden auf LED-Beleuchtung umgestellt. Ein hoher Einsparungseffekt wird durch die laufende Fenstersanierung (gemeinsam mit BHÖ) erzielt. 2021 wurde dem Belvedere das Österreichische Umweltzeichen verliehen, das zu nachhaltigem Handeln in allen Tätigkeitsfeldern verpflichtet. Ebenso werden Veranstaltungen nach der Umweltzeichen-Richtlinie 62 „Green Meetings und Green Events“ mit dem Österreichischen Umweltzeichen zertifiziert. 2022 erhielt das Untere Belvedere das Österreichische Museumsgütesiegel.

Im Zentrum der kommenden Maßnahmen steht das Belvedere 21. So wird etwa die Umstellung auf LED im Belvedere 21 fortgesetzt. Große Hoffnungen werden auf die Möglichkeit der Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Belvedere 21 gesetzt. Hier kam eine Machbarkeitsstudie zu einem positiven Abschluss. Nun wird mit dem Bundesdenkmalamt und der Burghauptmannschaft an einer Realisierung gearbeitet. Große Einsparungs- und Effizienzsteigerungseffekte werden auch aus dem Anschluss an die Fernkälte Wien für das Belvedere 21 erwartet, die 2024 realisiert werden soll.

BILDUNG

AUDIOTOUREN

Besonders im Fokus steht 2023 das auditive Vermittlungsangebot. Mit vielsprachigen Audiotouren im Rahmen der neuen Sammlungspräsentation *Schau!*, von *Klimt. Inspired by ...* und *Louise Bourgeois* sowie einer Podcast-Kooperation zur Ausstellung *Kolossal. Malerei im Großformat* erreichen Audioguide, Museumsapp Smartify und Streamingdienste ein breites Publikum sowohl während des Museumsbesuchs als auch unabhängig davon.

SAMMLUNG ONLINE

Im Open-Content-Programm werden gegenwärtig mehr als 5300 Werke auf der Website in Druckqualität kostenfrei zum Download zur Verfügung gestellt. Insgesamt können über 10.900 Werke in der Sammlung Online abgerufen werden. Dieser Fundus wird sukzessive erweitert. Die über die Sammlung Online bereitgestellten Informationen können via *Smartify*-App, die seit 2021 über eine Schnittstelle zur automatisierten Datenaktualisierung an die Sammlung Online angebunden ist, zielgruppengerecht ausgespielt werden. Das kontinuierlich ausgebaute Format *Curator's Choice* widmet sich der tieferen wissenschaftlichen Erschließung der Sammlung durch Essays mit Vergleichsmedien sowie Ausstellungs- und Literaturlisten.

<https://sammlung.belvedere.at/collections/437017/curators-choice/objects>

MEIN BELVEDERE. ONLINE-AUSSTELLUNG ZUM MITMACHEN

Stand bisher die Übertragung von analogen Vermittlungstools ins Digitale im Vordergrund, wird ab 2023 verstärkt an generisch digitalen und somit ortsungebundenen Angeboten gearbeitet. Den Auftakt dazu macht eine digitale Ausstellung zum Mitmachen, die im Rahmen des Jubiläumsjahres als inklusives, partizipatives Projekt Besucher*innen des Belvedere animiert, im Sound- oder Fotoformat persönliche Belvedere-Momente, -Geschichten, -Erinnerungen und -Erlebnisse mit anderen zu teilen.

VERMITTLUNGSANGEBOT IN DEN GÄRTEN

Von Mai bis September 2023 wird ein Fokus auf Vermittlungsangebote in den Gärten des Belvedere gelegt. Führungen durch das Skulpturenprojekt *Public Matters* und zur Schlossgeschichte stehen ebenso auf dem Programm wie Gartenführungen, Workshops und Sommerspiele für Kinder und Familien unter freiem Himmel.

COMMUNITY OUTREACH UND PUBLIC PROGRAM

Das Community-Outreach-Programm spricht diverse Gruppen und Communitys in der unmittelbaren Umgebung des Belvedere 21 sowie in ganz Wien an und bezieht diese aktiv ein. Dabei entstehen gemeinsame Unternehmungen und Projekte zu thematischen Schwerpunkten, die außerhalb des Museums und im öffentlichen Raum umgesetzt werden. *Gemeinsame Wagnisse* lautet der Titel des Public Program, einer 2018 gestarteten Veranstaltungsreihe. Im Mittelpunkt stehen Fragen und Herausforderungen der Gegenwart sowie künstlerische und aktivistische Strategien, damit umzugehen. Bei freiem Eintritt finden Gespräche, Filmvorführungen, Vorträge, Performances, Lesungen, Konzerte und Spaziergänge statt. Im Jubiläumsjahr sind Veranstaltungen zu den Themen Feminismus, Ökologie und Demokratie/Freiheit an allen Standorte des Museums zu erleben. Das Blickle Kino ist Austragungsort diverser kleiner Festivals wie *El Cine!* sowie von Formaten wie der *Blickle Archive Series*, die jungen Filmschaffenden ein Forum und Sichtbarkeit gibt.

INKLUSIVE ANGEBOTE

Im Zuge der Neuaufstellung der Sammlung im Oberen Belvedere im Frühjahr 2023 werden die Displays der bestehenden Tastreliefs überarbeitet und besser in die Präsentation integriert. Ein 1:1-Tastmodell eines „Charakterkopfs“ von Franz Xaver Messerschmidt wird das Angebot erweitern. Die Tour in Österreichischer Gebärdensprache wird aktualisiert, in Internationale Gebärdensprache übersetzt und sowohl über Multimediaguides im Museum als auch ortsunabhängig über die Museumsapp *Smartify* zugänglich gemacht.

ANGEBOT FÜR UKRAINER*INNEN

Das Belvedere steht für Frieden und verurteilt den Krieg gegen die Ukraine. Das Museum bietet ein breites Angebot für die ukrainische Community in Wien, das gut angenommen wird. So wurden seit März 2023 im Belvedere kostenlos rund 5600 Audioguides auf Ukrainisch ausgegeben, und im Format *Tea Talk* bilden gemeinsame Aktionen und eine Tasse Tee den Rahmen für Begegnung und Austausch zwischen Ukrainer*innen und Wiener*innen im Museum.

<https://www.belvedere.at/ukraine>

FORSCHUNG

DAS KUNSTMUSEUM IM DIGITALEN ZEITALTER

Internationale Online-Konferenz vom 11. bis 15. Jänner 2023

Das Belvedere Research Center setzt seine erfolgreiche Konferenzreihe zur digitalen Transformation von Kunstmuseen fort. Der Fokus der fünften internationalen Online-Konferenz liegt diesmal auf dem *Metaversum* – einer verkörperten Virtual-Reality-Erfahrung – und dessen Verbindung zu Kulturinstitutionen. Als Keynote Speaker konnte Johanna Drucker (University of California, Los Angeles) gewonnen werden.

<https://www.belvedere.at/digitalmuseum2023>

DAS *BELVEDERE RESEARCH JOURNAL*

Das *Belvedere Research Journal* ist ein englischsprachiges Open-Access-e-Journal zur zentraleuropäischen Kunstgeschichte. Es basiert thematisch auf dem Sammlungsprofil des Belvedere und widmet sich den Kunstströmungen im ehemaligen Habsburgerreich und in Zentraleuropa im weiteren Sinne vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Die e-Zeitschrift erscheint in Zusammenarbeit mit der Universitätsbibliothek Heidelberg als fortlaufende Ausgabe mit bis zu zehn wissenschaftlichen Artikeln pro Jahr. Ziel des *BRJ* ist, sprachliche und kulturelle Barrieren in der Region zu überwinden und den transnationalen Austausch von neuen und innovativen Forschungsergebnissen zu fördern.

<https://journals.ub.uni-heidelberg.de/index.php/brj/index>

PUBLIKATION *DAS BELVEDERE. 300 JAHRE ORT DER KUNST*

Anlässlich des Jubiläumsjahres erscheint im Mai 2023 eine Publikation, die einem breiteren Publikum neue Forschung zur Geschichte des Museums zugänglich macht. Welche Ordnungsprinzipien zeigen sich in Ausstellungen bzw. Publikationen? Wie zeitgemäß waren diese Präsentationen im internationalen Vergleich? Welche Erzählungen wurden konstruiert, und was bedeuteten sie für die Identitätsbildung? Welches Publikum / welche Öffentlichkeit sollte angesprochen werden? Solche und ähnliche Fragen werden in längeren Essays von 20 Expert*innen adressiert.

ZEHNTEÄGIGES *GETTY DIGITAL SUMMER INSTITUTE*

In Kooperation mit der Universität für Weiterbildung Krems / Zentrum für Bildwissenschaften konnte über die Getty Foundation eine Förderung in der Höhe von EUR 99.000 für die Durchführung eines zehntägigen „Introductory Institute in Digital Art History“ mit dem Titel „Das Museum in einer digitalen Welt: Strategien – Methoden – Werkzeuge“ eingeworben werden. Die Summer School wird vom 4. bis 15. September 2023 zu gleichen Teilen an der Donau-Universität Krems und im Belvedere Research Center abgehalten.

LIVIAAI (LINKING VIENNESE ART THROUGH AI)

Das Belvedere ist Kooperationspartner im durch den Jubiläumsfonds der Stadt Wien für die ÖAW geförderten Drittmittelprojekt LiviaAI (Linking Viennese Art through AI). LiviaAI untersucht das Potenzial von künstlicher Intelligenz (KI), um Muster, Verbindungen und Assoziationen zwischen digitalisierten Objekten in drei Wiener Sammlungen zu identifizieren: dem Belvedere, dem Wien Museum und dem Museum für angewandte Kunst (MAK).

<https://livia-ai.github.io/>

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Kontakt	Belvedere, Prinz Eugen-Straße 27, 1030 Wien T +43 1 795 57-0 www.belvedere.at
Kunstvermittlung	Belvedere Kunstvermittlung T + 43 1 795 57-134 M public@belvedere.at
Pressekontakt	Presse Belvedere, Prinz Eugen-Straße 27, 1030 Wien Irene Jäger T +43 (01) 795 57-185 Mag. Sonja Kosiba +43 (01) 795 57-177 M presse@belvedere.at

Die aktuellen Öffnungszeiten sowie Ticketpreise finden Sie auf der Website unter www.belvedere.at

Bilder stehen unter www.belvedere.at/presse kostenlos für Presse Zwecke zum Download zur Verfügung.

ANHANG 1

AUSSTELLUNGSPROGRAMM 2023

GROW. Der Baum in der Kunst
Unteres Belvedere
bis 8. Jänner 2023

Mysterium, Wissensträger, Beobachter: Der Baum ist tief in unserem kulturellen Bewusstsein verwurzelt. Als Vermittler des Übernatürlichen, Objekt der Wissenschaft, Warnsignal ökologischer (Fehl-)Entwicklung: Symbolhaft taucht er über die Jahrhunderte in der Kunst auf. *GROW* widmet sich diesem Sujet und seiner Beziehung zum Menschen. Ein Soundtrack zur Ausstellung erweitert das Naturerlebnis.

CARLONE CONTEMPORARY: Rona Pondick. *Monkeys*, 1998–2001
Oberes Belvedere
bis 8. Jänner 2023

Affen im Oberen Belvedere? Für *Monkeys* goss Rona Pondick eigene Körperteile ab, variierte mittels 3-D-Technologie die Größenverhältnisse und verschmolz die entstandenen Elemente mit händisch modellierten Tierkörpern. Ihre Skulpturen sind Hybridwesen – im barocken Carlone-Saal spielen sie mit Distanz und Nähe der Betrachter*innen und nehmen Bezug auf Ovids *Metamorphosen* in den barocken Grisailen.

Stanislava Kovalcikova. Grotto
Belvedere 21
bis 5. Februar 2023

Stanislava Kovalcikova gibt erstmals in Österreich Einblick in ihr anziehendes und rätselhaftes Werk. Ihre Gemälde kreisen um die Frage der persönlichen Identität und deren Konstruktion. Ihre Bilder halten oft intime, flüchtige Momente fest, denen auch traumhafte, surrealistische Aspekte innewohnen. Kovalcikovas Einzelausstellung im Belvedere 21 umkreist das Thema der Groteske.

Avantgarde und Gegenwart. Die Sammlung Belvedere von Lassnig bis Knebl
Belvedere 21
bis 19. Februar 2023

Von Greta Freist über Maria Lassnig, Günter Brus und VALIE EXPORT bis zu Heimo Zobernig, Ashley Hans Scheirl und Jakob Lena Knebl: Die Ausstellung *Avantgarde und Gegenwart* bringt eine hochkarätige Auswahl gegenwärtiger und historischer Positionen aus der Sammlung sowie aus der vom Belvedere verwalteten Artothek des Bundes in ein produktives Wechselspiel.

Gerwald Rockenschaub. circuit cruise / feasible memory/regulator
Belvedere 21
25. November 2022 bis 12 März 2023

Bunte Flächen, Figuren und Formen flackern, rucken und zucken dynamisch, aber lautlos auf den Wänden: Gerwald Rockenschaub hat im Belvedere 21 eine gleichermaßen minimalistische wie komplexe und äußerst präzise inszenierte Reizüberflutung geschaffen, die genaues Hinsehen verlangt. Ein hintersinniges Spiel mit Pop- und Hochkultur, Alltags- und Kunstgeschichte.

Das Belvedere. 300 Jahre Ort der Kunst
Orangerie
2. Dezember 2022 bis 7. Jänner 2024

Zu seinem dreihundertjährigen Jubiläum widmet sich das Belvedere der eigenen Geschichte: In der ursprünglich als Sommerresidenz des Prinzen Eugen von Savoyen geplanten Anlage setzt die museale Nutzung mit der Einrichtung der kaiserlichen Galerie ein, die sich über die Zeit als zentraler Ort der Kunst etabliert. Die umfangreiche Ausstellung zeichnet die wechselnden Verwendungszwecke der beiden Schlösser und die Entwicklung des Belvedere als Museum nach.

Klimt. Inspired by Van Gogh, Rodin, Matisse ...
Unteres Belvedere
3. Februar bis 29. Mai 2023

Welche Werke von Vincent van Gogh hat Gustav Klimt tatsächlich gekannt? Wie vertraut waren ihm die Arbeiten von Henri Matisse? Gemeinsam mit dem Van Gogh Museum in Amsterdam

folgt das Belvedere den Spuren zurück zu jenen Avantgardekünstler*innen, die den Meister der Wiener Moderne nachweislich beeinflusst haben.

CIVA – Contemporary Immersive Virtual Art

Intangible Care

Belvedere 21 / Aux Gazelles / online

17. bis 26. Februar 2023

CIVA 2023 erweitert die Themen der zwei vorangegangenen Ausgaben um Aspekte des Ungreifbaren (*intangible*) unserer phygitalen Welt. Das Festival bietet ein hybrides Programm mit Ausstellungen, Talks, Filmscreenings und Performances, die das vielschichtige und ambivalente Verhältnis unserer Gesellschaft zu Zuwendung (*care*) diskutieren. Gefördert von der Kulturabteilung der Stadt Wien.

Alois Mosbacher. Palinops

Belvedere 21

10. März bis 10. September 2023

Seile, Bälle, Kakteen, Rucksäcke oder eine Leiter werden in Alois Mosbachers Werk zu Momentaufnahmen höchst privater und feinfühligster Naturerlebnisse. Die Ausstellung zeigt rätselhafte Bilder voll zufälliger Begegnungen und paradoxer Interaktionen zwischen Objekten, die in der Landschaft auf den ersten Blick fremd wirken.

Constanze Ruhm. Come una pupilla al variare della luce

Belvedere 21

16. März bis 27. August 2023

Constanze Ruhm macht sich im Belvedere 21 auf die Suche nach einem feministischen Sehen und der Zerschlagung patriarchaler Blick- und Bildregime. Dabei hinterfragt sie, welche Verbindungslinien zu historischen Momenten und Figuren der feministischen Bewegungen wiederaufgenommen und in die Zukunft projiziert werden können. Der zerbrochene Spiegel dient dabei als visuelle Metapher.

Schau! Die Sammlung Belvedere von Cranach bis EXPORT
Oberes Belvedere
Ab 23. März 2023

Wie prägt eine Epoche ihre Künstler*innen? Wie reagieren diese auf Umbrüche und Krisen und sind dabei selbst Teil gesellschaftlicher Entwicklungen?

Die neue Sammlungspräsentation im Oberen Belvedere widmet sich über eine rein kunsthistorische Stilgeschichte hinaus den Wechselwirkungen zwischen Kunst und Gesellschaft. Dafür betrachtet sie Kunst aus Sicht der Kunstschaffenden. Beeinflusst durch das politische und soziale Umfeld, Migration, internationale Vernetzung, aber auch ökonomische Rahmenbedingungen spiegelt künstlerische Produktion die Komplexität ihrer jeweiligen Zeit. Als Leitmotiv dienen ausgewählte Selbstporträts, die ein über die Jahrhunderte sich wandelndes Bild und Selbstverständnis von Künstler*innen nachvollziehbar machen. Sie begegnen den Besucher*innen in einem chronologischen Rundgang durch die weltbekannte Sammlung des Belvedere – durch 800 Jahre Kunstschaffen vom Mittelalter bis in die 1970er-Jahre.

Über das Neue. Wiener Szenen und darüber hinaus
Belvedere 21
7. April 2023 bis 14. Jänner 2024

Was tut sich in den lokalen Kunstszenen, in den Ateliers und den alternativen Ausstellungsräumen? Und wie lässt sich die Vielfalt der Produktion und Präsentation von Kunst in einer Ausstellung fassen? Anhand von rund 50 künstlerischen Positionen sowie rund 20 von Projekträumen kuratierten Ausstellungen in der Ausstellung wird dem „Neuen“ vielstimmig nachgespürt.

Public Matters. Zeitgenössische Kunst im Belvedere-Garten
Belvedere-Schlossgärten und Belvedere 21-Skulpturengarten
13. Mai bis 1. Oktober 2023

Kunst – eine öffentliche Angelegenheit? Ein zeitgenössisches Skulpturenprojekt mit Arbeiten von namhaften Künstler*innen wie Louise Bourgeois, Kara Walker und Lawrence Weiner ergänzt von Mai bis September die barocken Skulpturen rund um die drei Standorte des Belvedere. Im Fokus stehen Aspekte des Öffentlichen und der Öffentlichkeit, die mit und durch die Kunst entsteht.

Kolossal. Malerei im Großformat
Unteres Belvedere
22. Juni bis 27. August 2023

Die Bespielung einer überlebensgroßen Leinwand erfordert von Künstler*innen viel Selbstvertrauen, Vorstellungskraft und Mut. Die Ergebnisse sind eindrucksvoll, oft spektakulär, aus Platzgründen aber selten zu sehen. Die Ausstellung zeigt großformatige Gemälde aus der eigenen Sammlung vom Barock bis zur Gegenwart und lässt die Besucher*innen in faszinierende Bildwelten eintauchen.

Louise Bourgeois
Unteres Belvedere
22. September 2023 bis 28. Jänner 2024

Das malerische Frühwerk von Louise Bourgeois als Entdeckung im Jubiläumsjahr: Erstmals in Europa zeigt das Belvedere in einer großen Einzelausstellung die frühen Gemälde einer der bedeutenden Künstler*innen unserer Zeit. In den barocken Räumlichkeiten des Unteren Belvedere werden Bourgeois' Gemälde der 1930er und 1940er-Jahre mit ihrem späteren skulpturalen und grafischen Schaffen in Bezug gesetzt.

Renate Bertlmann
Belvedere 21
29. September 2023 bis 3. März 2024

Renate Bertlmann ist eine der wesentlichen Protagonistinnen der österreichischen feministischen Avantgarde. Die Retrospektive im Belvedere 21 umfasst rund zweihundert Exponate von den späten 1960er-Jahren bis zur jüngsten künstlerischen Produktion, darunter ikonische Werke aus den 1970er-Jahren, zentrale Skulpturen und Installationen, performative Fotografien und Zeichnungen, aber auch zahlreiche Arbeiten, die erstmals präsentiert werden.

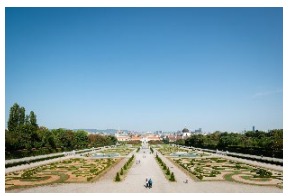
ANHANG 2 ABBILDUNGEN



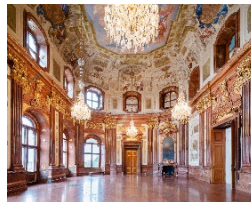
1



2



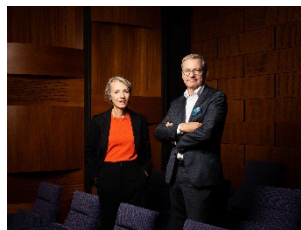
3



4



5



6

1: Außenansicht Oberes Belvedere
Foto: Lukas Schaller / Belvedere, Wien

2: Außenansicht Oberes Belvedere
Foto: Lukas Schaller / Belvedere, Wien

3: Blick vom Oberen Belvedere über den
Schlosspark auf Wien
Foto: Lukas Schaller / Belvedere, Wien

4: Innenaufnahme Oberes Belvedere:
Marmorsaal
Foto: Lukas Schaller / Belvedere, Wien

5: Innenansicht Belvedere 21
Foto: Lukas Schaller/Belvedere, Wien

6: Stella Rollig und Wolfgang Bergmann,
Geschäftsführung Belvedere
Foto: Gianmaria Gava / Belvedere, Wien

belvedere 300



7



8

7: Wolfgang Bergmann und Stella Rollig,
Geschäftsführung Belvedere
Foto: Gianmaria Gava / Belvedere, Wien

8: Oswald Oberhuber, Prinz Eugen, 2009
© Belvedere, Wien

9: Salomon Kleiner, Prospekt des Gartens
des Prinzen Eugen und der angrenzenden
Gärten des Salesianerinnenklosters und
des Fürsten Schwarzenberg, 1731
Foto: Bibliothek des Belvedere, Wien
© Belvedere, Wien



9



10

10: Johann Gottfried Auerbach, Prinz
Eugen von Savoyen als Feldherr, um
1725/1730
Foto: Johannes Stoll / Belvedere, Wien

11: Moderne Galerie 1903
© Belvedere, Wien

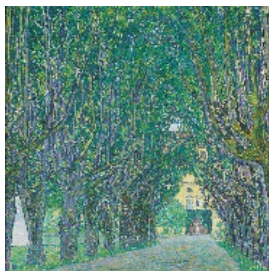
12: Vincent van Gogh, Die Ebene von
Auvers, 1890
Belvedere, Wien, Foto: Johannes Stoll



11



12



13



14



15



16

13: Gustav Klimt, Allee im Park vor
Schloss Kammer, 1912
Foto: Johannes Stoll / Belvedere, Wien

14: Alois Mosbacher, Die Nacht, 2017
Privatbesitz, © Alois Mosbacher

15: Renate Bertlmann, Sling Shot Action,
1980
© Reinhold Bertlmann
courtesy: Renate Bertlmann

16: Louise Bourgeois, FALLEN WOMAN
(FEMME MAISON), 1946-47
Photo: Christopher Burke, © The Easton
Foundation / Bildrecht, Vienna